

Wirbelwind „Kajetan“ braust durchs Mühlviertel

Wie ein Orkan frisst sich Kajetan Kajetanowicz durch die Schneelandschaft der 32. Internationalen Jännerrallye in Freistadt. Der 35-jährige Pole, vierfacher Meister seines Landes, hat nach dem ersten Tag des zur ERC zählenden Laufs im Mühlviertel bereits fast vier Minuten (!) Vorsprung. Zehn Sonderprüfungen des heutigen Tages hatten zehn Mal denselben Sieger – eben Kajetan Kajetanowicz. „Das war ein perfekter Tag“, jubelte der Ford Fiesta R5-Pilot natürlich, bremst sich aber selber ein. „Es wäre fatal, schon vom Sieg zu reden. Diese Rallye birgt zu viele Ausfallsmöglichkeiten. Morgen ist noch ein langer Tag.“ An welchem noch acht total vereiste Wertungsprüfungen auf die Piloten warten. Erster Verfolger des Dominators ist Robert Consani aus Frankreich, der Tscheche Jaromir Tarabus ist Dritter mit 6:25 Minuten Rückstand auf den Spitzenreiter. Eine tolle Performance zeigte das für Weißrussland startende russisch/ukrainische Duo Alexey Lukyanuk/Yevhen Chervonenko. Ein überhitzter Motor am Ford Fiesta R5 kostete die beiden „Friedens-Apostel“ (Auto-Aufschrift „We want Peace“) zwar schon auf SP1 fünf Minuten, aber dann zündeten sie ein Feuerwerk, holten acht zweite SP-Plätze und katapultierten sich von Rang 23 auf den nunmehrigen vierten Platz. Bester und nach Ausfällen von Hermann Neubauer (Öldruck) und Johannes Keferböck (Gaspedal-Defekt) nur noch einziger Österreicher im Internationalen Bewerb ist Martin Fischerlehner. Der echte Freistädter freut sich auf morgen: „Nach vorne geht nicht viel, aber nach hinten möchte ich den guten Platz gerne absichern. Das wird schwierig genug.“

Int. Jännerrallye 2015, Zwischenstand ERC nach dem ersten Tag, 10 von 18 SP:

1. Kajetan Kajetanowicz/Jaroslaw Baran POL/POL Ford Fiesta R5 1:42:13,6 Std
2. Robert Consani//Maxime Vilnot FRA/FRA Peugeot 207 S2000 +3:52,5 Min
3. Jaromir Tarabus/Daniel Trunkát TCH/TCH Skoda Fabia S2000 +6:29,4 Min
4. Alexey Lukyanuk/Yevhen Chervonenko BLR/BLR Ford Fiesta R5 +7:35,5 Min
5. Martin Fischerlehner/Tobias Unterweger AUT/AUT Mitsubishi Evo IX R4 +13:42,5 Min
6. Stephane Lefebvre/Stephane Prevot FRA/BEL Citroen DS3 R5 +14:02,4 Min
7. Jean-Michel Raoux/Thomas Escartefigue FRA/FRA Ford Fiesta R5 +16:10,9 Min
8. Vojtěch Stajf/Frantisek Rajnoha TCH/TCH Subaru Impreza STi +17:20,8 Min
9. Jonathan Hirschi/Vincent Landais SUI/SUI Peugeot 208 T16 +18:05,4 Min
10. Antonin Tlustak/Ladisav Kucera TCH/TCH Skoda Fabia S2000 +19:17,0 Min

Int. Jännerrallye 2015, Zwischenstand National* nach dem ersten Tag, 10 SP:

*) Diese Ergebnisliste beinhaltet alle jene Fahrer, die nicht für den ERC-Lauf genannt haben

Mit Gerwald Grössing ist in jenem Feld, das nicht für den ERC-Lauf genannt hat, ein starker Österreicher nicht mehr im Bewerb. „500 Meter nach dem Start in die Sonderprüfung 8 ist eine Verbindungswelle zum Getriebe an meinem Mitsubishi gebrochen. Das war's leider für uns, glücklich bin ich darüber nicht.“ Erwartungsgemäß liegt hier Serien-Staatsmeister Raimund Baumschlager in Führung. „Für mich ist alles super gelaufen. Aber ich hatte auch Glück. Auf der letzten SP bin ich in eine Schneewand gekracht. Dabei ist viel Schnee in die Kühlerbox eingedrungen und ich habe rund eine halbe Minute liegengelassen.“ Mit weit über fünf Minuten zwar klar im Rückstand, aber trotzdem toller Zweiter ist der Mauthausener Simon Wagner mit einem Mazda 323 Baujahr 1993! „Das ist eine riesige Überraschung für uns. Besonders stolz bin ich darauf, dass es uns gelungen ist, mit nur einem Reifensatz – mehr haben wir nicht – so gute Zeiten hinzulegen.“ Ernst Haneder geht als Dritter in den morgigen zweiten Tag: „Wenn ich andere Reifen gehabt hätte, wäre es noch besser gelaufen, aber ich muss mit dem Erreichten trotzdem zufrieden sein. Schnee und Eis sind Bedingungen, die mir als Mühlviertler besonders liegen.“

1. Raimund Baumschlager/Klaus Wicha AUT/DEU Skoda Fabia S2000 1:46:09,2 Std
2. Simon Wagner/Pirmin Wiklhofer AUT/AUT Mazda 323 +5:49,3 Min
3. Ernst Haneder/Elke Aigner AUT/AUT Mitsubishi Evo IX R4 +8:53,2 Min
4. Mario Traxl/ Helmut Etzlsdorfer AUT/AUT Mitsubishi Evo III +10:27,5 Min
5. Martin Desl/Sabrina Gimpl AUT/AUT Mitsubishi Evo VII +11:51,1 Min
6. Ulrich Stütz/Lukas Holzer AUT/AUT Mitsubishi Evo III +16:44,6 Min
7. Christof Klausner/Harald Söllner AUT/AUT Audi Quattro +17:12,6 Min